

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

159 (12.7.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mk. 95 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgepaltene Betitelle oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 159

Samstag, den 12. Juli 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 11. Juli. Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, hat die bad. Regierung ihre Zustimmung erklärt, daß am 15. Juli die Uebernahme der badischen Freiwilligen-Formationen in die Reichswehr und somit die endgültige Aufstellung der badischen Reichswehrbrigade (Nr. 14) erfolgt. Mit diesem Tage tritt das Reichswehrbrigadekommando 14 als Kommandobehörde für alle freiwilligen Formationen des bad. Volksheeres und alle bad. Reichswehrformationen in Kraft. Mit der Führung der bad. Reichswehrbrigade wurde bis zur Ernennung des Brigadefeldwebels General von Pfeil, zuletzt Kommandeur der 55. Inf.-Brigade, beauftragt. Bis zur Ernennung des bad. Landeskommandanten ist als nächst höherer Vorgesetzter der bad. Reichswehrbrigade der derzeitige Vertreter des kommandierenden Generals, General von Davans, bestimmt.

Karlsruhe, 12. Juli. Erzbischof Dr. Thomas Rörber hat bei seinem Aufenthalt vor wenigen Tagen auch dem Staatspräsidenten Geiß einen Besuch abgestattet. Der „Volksfreund“ bemerkt dazu, man gehe wohl nicht fehl, wenn man in diesem Besuche des Erzbischofs bei dem Präsidenten Geiß einen reinen Höflichkeitsakt erblickt. Der Besuch könne aber auch mehr sein, wie ein Akt der Höflichkeit, denn die Ueberzeugung gewinnt immer mehr Raum, daß sich die beiden großen Kulturbewegungen Christentum und Sozialismus bzw. Kirche und Sozialdemokratie auf einer Verständigungsbasis zusammenfinden müssen.

Karlsruhe, 12. Juli. Der Stadtrat hat beschlossen, die Oberbürgermeisterwahl auf den 25. Juli anzusetzen. Die Demokraten, denen der Vorschlag eines Kandidaten zusieht, wollen, Blättermeldungen zufolge, den bisherigen Oberbürgermeister Siegrist wieder aufstellen. Demgegenüber haben die Sozialdemokraten und das Zentrum erklärt, daß sie die Kandidatur Siegrist nicht unterstützen werden.

Durlach, 12. Juli. (Volkswehr.) Die Wehr beschlagnahmte heute früh außer Kirichen 71 Pfund Wurst, 108 Eier, 19 1/2 Pfund Butter; außerdem wurde ein auswärtiger Händler zur Anzeige gebracht, der die Kirichen über den Höchstpreis feilbot.

— Residenz-Theater Durlach im Grünen Hof hat im neuen Spielplan das Filmdrama „Die Tänzerin“ mit Karl Auen, das Lustspiel „Die schwarze Hoheit“ und eine interessante Aufnahme über „Die Wespe“.

Heidelberg, 12. Juli. Am Freitag früh passierte der erste große Heimkehrzug, umfassend 38 Offiziere und 603 Mann vom württemb. Landwehr-Infanterie-Regiment 121, den hiesigen Bahnhof. Die Heimkehrer hatten bis zum Waffenstillstand gegen die Bolschewisten bei Odeffa gekämpft und dann, von den Franzosen interniert, waren sie nach Konstantinopel und Saloniki verbracht worden. Dort mußten sie, den „Heid. N. Nachr.“ zufolge, das Spalier der Senegalneger durchschreiten, welche sich in roher Weise gegen sie benahmen und alle mitgebrachten Sanitätshunde töteten.

Mannheim, 12. Juli. Am kommenden Montag wird die französische Besatzung in Ludwigshafen eine Siegesfeier veranstalten. Große Stoffmengen in den Farben der Tricolore sind zur Ausschmückung der Stadt unterwegs.

Ettlingen, 12. Juli. Zu dem „Reuburgweierer Ueberfall“ der Karlsruher Volkswehr, die dort Schmuggelgut beschlagnahmte, wird in den hiesigen Blättern von zuständiger Seite mitgeteilt, daß das Eingreifen der Volkswehr auf Veranlassung des bad. Kriegswucheramtes erfolgt ist. Gegen den Schmuggel der Waren wäre an sich nichts einzuwenden gewesen, wenn nicht damit ein unerhörter Preiswucher getrieben worden wäre.

Endingen, 11. Juli. Aus verschiedenen Orten des Kaiserstuhls wird berichtet, daß die Weinberge ein sehr aussichtsvolles Ertragnis versprechen. Die Traubchen haben sich gut entwickelt und ein gesundes Aussehen.

Freiburg, 12. Juli. Die Polizei beschlagnahmte in einem Keller eine größere Menge Lebensmittel, die einem hiesigen Kaufmann gehörten. Dieser war während des Krieges als Beamtenstellvertreter bei einem Lebensmitteldepot beschäftigt, von wo die Lebensmittel herrühren dürften.

Militärische Begnadigung. Nach einer amtl. Mitteilung ist der bad. Regierung vom Kriegsministerium die Ausübung des Gnadenrechts in Militärdisziplinarsachen über bad. Staatsangehörige zuerkannt worden. Das Ministerium für militärische Angelegenheiten hat schon in einer Reihe von Fällen wegen Vergehen, die in den Revolutionstagen begangen worden sind, Strafausschub auf Wohlverhalten oder Strafnachlaß erteilt.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Juli. Die demokratische Fraktion der Nationalversammlung hat sich einen neuen Vorstand gewählt. Zum Vorsitzenden wurde Herr Schiffer gewählt, der bisherige Reichsminister, als zweiter Vorsitzender Herr Dr. Baumann, als dritter Dr. Petersen und als vierter Gustav Hartmann von den Hirsch-Dunckerischen Gewerkschaften.

WTB. Berlin, 11. Juli. Nachdem der Reichsernährungsminister vor wenigen Tagen erklärt hat, daß eine Verbesserung der Lebensmittelversorgung zu verbilligten Preisen eintreten soll, wird zur Behebung des dringenden Fettmangels im Laufe des Juli eine einmalige monatliche Zulage von ausländischem Speisefett in der Höhe von 200 Gramm abgegeben.

Berlin, 12. Juli. Im „Vorwärts“ wird redaktionell bemerkt, es sei notwendig, daß die Allmacht der Volksschulrektoren gegenüber den Lehrern gebrochen werde und durch die Schaffung geeigneter Beschwerdeinstanzen die erforderlichen Garantien für die Lehrer gegeben werden. Solche Beschwerdeinstanzen müßten bei allen Provinzialschulkollegien, namentlich auch durch eine Zentralstelle im Kultusministerium eingerichtet werden.

Der gute Kamerad.

Original-Roman von Pola Steia.

(Fortsetzung)

Sie hob abwehrend die Hand. Sie dachte an Wera Ratschinskaja. Born und Erbitterung herrschten in ihrem Innern.

„Nein, laß, einer Erklärung bedarf es wohl kaum, Jost. Ich wünsche dir alles, alles Glück für die Zukunft.“

Er lächelte schmerzhaft. „Und deine Zukunft, Asta?“

Da überkam sie die Angst vor der Einsamkeit, da überkam sie von neuem Trost und Born und Erbitterung gegen den Mann, der da vor ihr stand, gegen ihre Liebe, die immer noch lebte und litt. Sie sollte nicht länger leben. Gewaltig wollte sie sie ertöten.

Und aus diesem Entschluß heraus warf sie sich trotzig einem Schicksal in die Arme, das sie wußte es wohl — niemals ihr Glück werden würde.

Sie sagte mit zuckenden Lippen: „Meine Zukunft erwartet mich an Alfred Dorns Seite. Du hattest Recht mit deiner Vermutung, Jost. Und nun lebe wohl.“

Sie drückte ihm kurz und heftig die Rechte, winkte einem Auto zu, das wenige Schritte vor ihnen stand, stieg ein, winkte noch einmal mit der Hand und entschwand seinen Blicken. Er stand verblüht, starrte ihr nach, grübelte voll Verwunderung über ihre Worte.

Wie war sie seltsam gewesen und so anders, so ganz anders als sonst. Und was bedeutete ihre Anspielung über seine Zukunft und die Freiheit, die er brauchen könnte, und die er nicht verstand?

In tiefem Sinnen und in tiefer Traurigkeit ging Jost Wolfram heim.

Asta war ins Bristol-Hotel gefahren. Dort hatte sie Wohnung genommen. Erschöpft und elend saß sie in ihrem Salon und grübelte über das Wiedersehen mit Jost nach und über die Wirrnisse des menschlichen Lebens, über die Wirrnisse der menschlichen Seele, die nie zu enträtseln waren.

Eine Stunde später ließ sich Alfred Dorn bei ihr melden. Sie war allein nach Berlin gereist, weil sie es so wünschte, aber nun war er ihr doch gefolgt.

Er kam in großer Bewegung und küßte ihr die Hand.

„Sie sind frei, Asta?“

„Ich bin es,“ murmelte sie leise.

„Welches Glück! Asta, ich habe Sie in der ganzen letzten Zeit nicht mit Fragen gequält, weil sie es nicht wollten. Ich habe Ihnen Zeit gelassen, alles zu bedenken und zu erwägen. Nun aber neigt mein Urlaub sich seinem Ende zu. In einer Woche muß ich Europa verlassen.“

Sie sagte: „Wissen Sie, was Jost mich heute gefragt hat?“

„Nun, Asta?“

„Er irrte wohl nicht in der Annahme, daß ich mich Ihnen fürs Leben verbinden wollte.“

„Asta! Was haben Sie ihm geantwortet?“

Sie zwang ein Lächeln auf ihren bebenden Mund.

„Daß er recht habe mit seinem Glauben!“

Er jubelte auf, er wollte sie in seine Arme reißen. Aber sie wehrte ihm.

„Nicht,“ bat sie und ihre Lippen zuckten, „noch nicht!“

So nahm er denn nur ihre Hände in die seinen und bedeckte diese mit heißen, langen, glückseligen Küffen.

(Fortsetzung folgt.)

WTB. Berlin, 11. Juli. Wie verlautet, hat ein aus Scapa Flow Zurückgekehrter gemeldet, daß der Korvettenkapitän Schumann und mindestens 5 Mann ums Leben gekommen seien.

WTB. Halle a. d. S., 11. Juli. Die „Halle'sche Zeitung“ erfährt von zuverlässiger Seite, daß der Kriegsinvalide Otto Bauer, der im Prozeß gegen den Mörder des Oberleutnant von Klüber als einziger zum Tode verurteilt worden war, im Gefängnis die Tat, deren er bezichtigt wurde, voll eingestanden hat.

* Berlin, 12. Juli. Der „Berl. Lokalanzeig.“ meldet aus Hannover: Hier wurde ein angeblicher Offizierstellvert. namens Knopps festgenommen, bei dem Postquittungen über zwei Wertbriefe an die Hannoversche Bank vorgefunden wurden. Der eine dieser Briefe, der am 8. ds. in Rattowitz aufgegeben worden war, war mit 200000 Mk. deklarieren. Auf Nachfrage bei der Hannoverschen Bank stellte sich heraus, daß dieser 200000 Mark-Brief gar keine Wertpapiere, sondern wertlose Papierschnitzel enthielt.

* Berlin, 12. Juli. Der „Berl. Lokalanzeig.“ schreibt: Durch das Ausscheiden des Großherzogtums Luxemburg aus dem deutschen Zollverein ist die Errichtung von Zollstationen an der luxemburgischen Grenze notwendig geworden. Für den Verkehr auf den Landstraßen sind in verschiedenen Grenzorten bereits Zollämter errichtet worden.

Berlin, 11. Juli. Aus Essen wird gemeldet: Die Erwartung der Blockadeaufhebung hat im rechtsrheinischen Gebiet ein großes Angebot und einen starken Preisabfall zahlreicher Lebens- und Genussmittel hervorgerufen, die bisher im Schmuggel- und Schleichhandel erheblich teurer bezahlt werden mußten. In Düsseldorf wird Del zu Mk. 18 — pro Liter, gefalzener Schinken zu Mk. 9 —, Kaffee zu Mk. 15 — bis 16 —, Schokolade mit Mk. 16 —, Kakaos mit Mk. 24 — pro Pfund verkauft. Der Schleichhandelspreis für weißes Weizenmehl ging in Essen von Mk. 4,50 auf Mk. 2,50 bis 3 — zurück. Auch Textilwaren wurden ebenfalls erheblich im Preise ermäßigt.

Darmstadt, 10. Juli. Aus einem Eisenbahnzuge wurden zwei Zentner Butter, anscheinend durch Eisenbahnbeamte, auf den Bahndamm geworfen. Man fand das schwere Paket zwischen Kranichstein und dem hiesigen Nordbahnhof, konnte aber die Täter nicht ermitteln, obwohl sie später versuchten, die Beute abzuholen. Sie gingen, als sie bemerkten, daß sie festgenommen werden sollten, durch und verschwanden.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Maßnahmen gegen Wohnungsmangel betr.
Dem gemeinschaftlichen Mieteinigungsamt Durlach-Land haben sich weiterhin die Gemeinden Grünwettersbach, Jöhlingen, Kleinsteinbach, Söllingen, Untermutschelbach und Wilsberdingen angeschlossen. Von dem badischen Arbeitsministerium ist das gemeinschaftliche Mieteinigungsamt Durlach-Land auch hinsichtlich der neuangeschlossenen Gemeinden zu den in den §§ 2-4 der Bundesratsverordnung vom 23. September 1918 zum Schutz der Mieter vorgesehenen Entscheidungen ermächtigt worden.
Durlach, den 5. Juli 1919.
Badisches Bezirksamt.

Aufforderung.

Zur Durchführung der Fürsorge für die heimkehrenden Kriegsgefangenen bedürfen wir der Angabe derjenigen in Gefangenenschaft befindlichen Meeresangehörigen, die nach ihrer Entlassung voraussichtlich hierher zurückkehren werden. Wir richten daher an die hier wohnhaften Angehörigen solcher Kriegsgefangenen die Bitte, uns alsbald schriftliche oder mündliche Mitteilung zu machen über Name, Wohnung, Beruf und letzten Arbeitgeber des Kriegsgefangenen vor Kriegsbeginn. Mündliche Anmeldungen werden im Rathhaus 3. Stock — Zimmer Nr. 9 — entgegengenommen.
Durlach, den 12. Juli 1919.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der Bad. Landeskohlenstelle ist

Frankreich.

Verfailles, 11. Juli. (Havas.) Herr v. Versner überreichte am Donnerstag nachmittag eine neue Note für den Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, in welcher um möglichst rasche Aufhebung der Blockade und um Freilassung der deutschen Gefangenen ersucht wird.

WTB. Verfailles, 12. Juli. Der Oberste Rat der Alliierten hat beschlossen, die Blockade von heute, 12. Juli ab, aufzuheben.

Niederlande.

WTB. Haag, 11. Juli. Das Corr.-Büro erfährt anlässlich eines Reuterberichtes über eine Korrespondenz über den deutschen Kaiser von berufener Seite, daß sie keinen Bezug auf die Auslieferung des Kaisers hätte, sondern auf die Möglichkeit einer Flucht des früheren Kaisers und des Kronprinzen. Die Mächte hätten am 20. Juni die niederl. Regierung aufgefordert, im Interesse der Ordnung Maßregeln zu ergreifen. Die niederl. Regierung hätte darauf geantwortet, daß sie sich die Ausübung ihrer Souveränität vorbehalten müsse.

Oesterreich.

* Berlin, 12. Juli. Der „Berl. Lokalanzeig.“ meldet aus Wien: Im Wiener Arsenal versuchten 5 Personen, darunter drei tschechische Offiziere den Arbeiterrat, der das Arsenal verwahrt, durch einen Betrag von 400000 Kronen zur Herausgabe der Waffen zu bewegen. Als die Mitglieder des Arbeiterrates die Zugänge absperren, drangen die Offiziere auf sie ein und töteten zwei Arbeiterräte. Darauf flüchteten sie durch das Fenster. Einer blieb jedoch schwer verletzt liegen. Ein zweiter wurde gefangen genommen und durch Kolbenschläge verletzt.

Schwurgericht.

WTB. Karlsruhe, 11. Juli. Eine sechs-köpfige Verbrechergesellschaft nahm die Anklagebank der gestrigen Schwurgerichtsverhandlung ein. Die Angeklagten hatten Pforsheimer Goldwarenfabrikanten in ein hiesiges Hotel gelockt unter dem Vorwand, sie hätten eine große Summe Goldes zu verkaufen. Während der Kaufverhandlungen traten einige der Angeklagten in das Hotelzimmer, gaben sich als Kriminalbeamte aus und beschlagnahmten die Reisetasche der Pforsheimer Kaufleute mit 133000 Mk. Papiergeld, das die Räuber dann unter sich verteilten. Die Hauptbeteiligten an dem Unternehmen, der 33jäh. Schieferdecker Reimund aus Straßburg und der Schlosser Wägel aus Willstätt erhielten je 3 Jahre Gefängnis, der Mieter Schürmann aus Dortmund 2 Jahre Gefängnis, der Werkzeugmacher Beck ein Jahr Gefängnis und die anderen mehrronatische Gefängnisstrafen.

eine weitere Erhöhung der Kohlen-Großhandelspreise eingetreten und sind die Kleinhandler berechtigt mit sofortiger Wirkung zu den von uns unterm 24. Mai d. Js. veröffentlichten

Kohlen-Kleinhandelspreisen
für den Zentner nachstehende Zuschläge zu verlangen:
1. bei Ruhrsteinkohlenbriketts — 75 H.
2. bei Ruhrbrennstoffs I. II. u. III. — 60 H.
3. bei Ruhrbrennstoffs — 50 H.
4. bei allen übrigen Sorten Ruhrkohlen — 40 H.
5. bei rheinischen Braunkohlenbriketts — 40 H.
Durlach, 8. Juli 1919.
Ortskohlenstelle: Schweizer.

Verlegung von Geschäftsräumen.

Die Geschäftsstelle der Milch- und Fettversorgung befindet sich vom kommenden Montag ab im II. Stock der Friedrichschule, Zimmer Nr. 12. Von diesem Zeitpunkt ab gilt für diese Stelle die gleiche Bürozeit, wie für die übrigen Geschäftsstellen in der Friedrichschule d. h. die Geschäftsräume sind für das Publikum von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags geöffnet. Morgen (Samstag) ist die Geschäftsstelle der Milch- und Fettversorgung wegen Umzugs von 12 Uhr ab geschlossen.
Durlach, den 11. Juli 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Lebensmittel-Verkauf.

Morgen früh 10-12 Uhr kommen beschlagnahmte Lebensmittel in der Friedrichschule Zimmer Nr. 20 2. Stock zum Verkauf an den Buchstaben W 202 bis W 141.
Arbeiter-Rat: Reier.

WTB. Karlsruhe, 11. Juli. Nach fünf-tägiger Verhandlung konnte das Schwurgericht heute geschlossen werden. Um 1/2 9 Uhr wurde die am Montag unterbrochene Verhandlung gegen den Kraftwagenführer Pius Herzog aus Weiher und den Kaufmannslehrling Wilhelm Hermann Abele aus Büchenau wieder aufgenommen. Herzog hatte bekanntlich am 2. Mai unter Mitwirkung des Abele in Weiher die Händlerin Witwe Pfeiffer ermordet und dann ihre Wohnung ausgeraubt. Den Geschworenen wurde heute eine lange Reihe von Fragen vorgelegt, sie verneinten u. a. die Frage nach Raubmord und sprachen die Angeklagten des schweren Raubes, durch den der Tod eines Menschen herbeigeführt wurde, schuldig. Das Gericht verurteilte auf Grund dieses Wahrspruches sowohl den Herzog, als auch den Abele zu Zuchthausstrafen von 12 Jahren.

Eingefandt.

Durlach, 11. Juli. Vor ungefähr drei Wochen wurde von einer hiesigen Amtsstelle eine Umfrage bei den übrigen Beamtenstellen hier wegen Einführung der durchgehenden Arbeitszeit gestellt, worauf sich der größte Teil der Beamtenschaft dafür aussprach. Es ist nun auffällig, daß bis zur heutigen Stunde noch keine Entscheidung in dieser Sache erfolgt ist, da doch die Ministerien den Beamten jeder Amtsstadt gestattet haben, wenn der größte Teil der Beamtenschaft für die Einführung der ungeteilten Arbeitszeit sich entscheidet, dieselbe durchzuführen, ohne vorher um Genehmigung nachzusuchen.
Einer für Alle.

Ferienkurse. Herr Otto Autenrieth hier veranstaltet im Monat August Ferienkurse für Schüler und Schülerinnen der hiesigen Schulen in Schönschreiben und Rechtschreiben, womit den Wünschen vieler Eltern entsprochen werden dürfte. Besondere Beachtung verdient der Stenographiekurs für Gymnasiasten, an dem sich Schüler von Untertertia an aufwärts beteiligen können. Der Unterricht soll so angelegt werden, daß er das ganze System einschließt. (Redebeiträge, Debattenschrift) umfaßt, zugleich soll mit diesem Spezialkurs auch einmal der hiesigen Öffentlichkeit bewiesen werden, daß das Gabelsberger'sche System nicht nur hinsichtlich seiner Leistungsfähigkeit, sondern auch in Bezug auf leichte Erlernbarkeit unerreicht dasteht. Den Abschluß soll eine öffentliche Les- und Schreibprobe mit Ehrenpreisen für die besten Leistungen bilden. Den Eltern der hiesigen Gymnasiasten kann nur dringend empfohlen werden, ihre Söhne an diesem Kurs teilnehmen zu lassen. (Siehe auch heutiges Inserat.)

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 12. Juli. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 164 Läufer Schweinen und 263 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 100 Läufer Schweine und 220 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 500-550 Mk., für das Paar Ferkelschweine 200-280 Mk.

Pferdefleisch-Verkauf.

Am Montag, den 14. ds. Mts. erfolgt die Ausgabe von Pferdefleisch und zwar:
Bei Pferdewegger A. Enghofer, Amalienstraße 23, vormittags von 6-10 Uhr, an die Familien mit den Ausweisnummern von 1707 bis einschl. 1714 und von 120 bis einschl. 302.
Auf den Kopf der Bezugberechtigten kommen 250 Gramm Fleisch oder Wurst zur Ausgabe.
Zur Empfangnahme sind dem Wegger die Ausweise zwecks Lostrennung der Marke 3 vorzulegen.
Durlach, den 12. Juli 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kohlenkleinhandelspreise für den Kommunalverband Durlach-Land.

Die für den Bezirk des Kommunalverbands Durlach-Land geltenden Kleinhandelspreise für Kohlen (veröffentlicht im Durlacher Wochenblatt vom 31. Mai ds. Js. Nr. 125) erhöhen sich wie folgt:
jeweils für 1 Ztr.
bei Ruhrsteinkohlenbriketts um 75 Pf.
bei Ruhrbrennstoffs I, II und III um 60 Pf.
bei Ruhrbrennstoffs — um 50 Pf.
bei allen übrigen Sorten Ruhrkohlen um 40 Pf.
bei rheinischen Braunkohlenbriketts um 40 Pf.
Durlach, den 10. Juli 1919.
Kommunalverband Durlach-Land.

Bäckerei in Durlach zu kaufen gesucht.

Angebote unter näh. Angaben von Belastung, Mieteinnahmen, Anzahlung und Kaufpreis unter Nr. 772 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Städtischer Verkauf.

Butter
 Montag vorm. an die Buchstaben L und M.
 Dienstag vorm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R u. S.
 Mittwoch vorm. an die Buchstaben Sch, Sp, St u. T.
 Mittwoch nachm. an die Buchstaben U, V, W u. Z.
 Weichkäse Montag vormittag an die Buchstaben A und G.
 Die Eierausgabe muß kommende Woche wegen Mangel an Zufuhr unterbleiben.
 Ausgabe von

Hülsenfrüchten

als Ersatz für Kartoffeln und zwar pro Kopf
 1/2 Pfund Bohnen und
 1/4 Pfund Erbsen.

Preise: für die Bohnen das 1/2 Pfund 30 Bfg.
 für die Erbsen das 1/4 Pfund 45 Bfg.
 Bezugscheinabgabe am Montag vormittag in der Friedrichschule 2. Stock Zimmer Nr. 14 und zwar von 8-10 Uhr an die Geschäftsinhaber von A-K und von 10-12 Uhr an diejenigen von L-Z.
 Ausgabe des Verbrauchszunders für den Monat Juli pro Kopf der Bevölkerung 1 Pfund.
 Bezugscheinabgabe am Dienstag vormittag in der Friedrichschule 2. Stock Zimmer Nr. 14 und zwar von 8-10 Uhr an die Geschäftsinhaber von L-Z und von 10-12 Uhr an diejenigen von A-K.
 Infolge Erhöhung der bestehenden Futterpreise durch die Reichszuckerstelle müssen auch die Kleinverkaufspreise um 3 Bfg. pro Pfund erhöht werden. Sie betragen deshalb mit sofortiger Wirkung:
 für Dutzucker . . . 52 Bfg. das Pfund.
 für Würfelzucker . . . 56 Bfg. das Pfund.
 für Würfelzucker . . . 52 Bfg. das Pfund.
 für Grießzucker . . . 52 Bfg. das Pfund.
 für Kristallzucker . . . 51 Bfg. das Pfund.
 Durlach, den 12. Juli 1919.
 Kommunalverband Durlach-Stadt



Photographieren Sie?
 Ich helfe Ihnen!
 Adler-Drogerie Aug Peter Nachf.

Krieger's „Goldella“
 zur Bereitung von Beerentwein,
 kein Zucker nötig, für jede Familie von großem Vorteil.
 Alleinige Vertretung für Durlach:
Aug. Mohr, Kronenstr. 1.
Brelagauer, Mittelbadischer, Zapf's
 u. **Otters Aunkmossanfab.**
 mit und ohne Süßstoff, zu haben bei
C. Pöhler Wwe.

**Elektrische Licht-, Kraft- und
 :: Schwachstrom-Anlagen ::**
 jeder Art und Größe

Gleich- und Drehstrom-Motoren, elektr. Koch-,
 Heizapparate und Bügeleisen. Große Auswahl
 von Beleuchtungskörpern, Metalldraht-
 und 1/2-Watt-Lampen in jeder Spannung und
 Kerzenstärke, sowie sämtliche Bedarfsartikel.
 Beratungen, Kopieranschläge jedw. kostenlos

Lochmüller & Sudert
 Elektrotechn. Installations-Geschäft
 Fernspr. 513 Durlach Kronenstr. 8.

Behringwiesenheu
 (1919er Ernte) zu kaufen gesucht
Heinr. Schlerf Nachf.
 Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 40.

Geschäftshaus

in der Hauptstr.
 (modern. Laden)
 zu verkaufen.
 Angebote unt.
 Nr. 770 an den Verlag.

3g. Bürostr. sucht ein-
 möbl. Zimmer m. voller
 Pension bei netten faub.
 Leuten. Angeb. u. Nr. 769
 an den Verlag erbeten.

Möbliertes Zimmer,
 wohnlich mit Kaffee, zu
 mieten gesucht. Angebote
 unter Nr. 768 an Verlag.

Arbeiter sucht
 per Mitte Juli einfach
 möbliertes Zimmer zu
 mieten, möglichst Oststadt.
 Angebote unter Nr. 766
 an den Verlag.

Ein gebrauchter, gut
 erhaltener

Schloßschraubstock
 zu kaufen gesucht. Ange-
 bote unter Nr. 764 an den
 Verlag d. Bl.

Jüngeres Mädchen
 reinlich und ehrlieh, zu
 baldigem Eintritt gesucht
 Hauptstraße 45.

Gesucht auf 15. Juli
 oder 1. August ein fleiß.
 ehrlieh

Mädchen
 für häusliche Arbeiten.
 D. Gorenflo, Hauptstr. 10.

Ein braves fleißiges
 Mädchen
 mit guten Zeugnissen für
 Küche und Hausarbeit
 gesucht Leopoldstr. 12.

Reparatur-Arbeiten
 sowie

Neulieferung
 von Kochherden,
 schwarz und emailliert,
 Kamelherden,
 weiß und farbig,
 übernimmt unter Zusiche-
 rung sachmännlicher Aus-
 führung und reeller Be-
 dienung

Gustav Ewald
 Küchenherde- und
 Dingen Geschäft
 Schloßstraße 7
 Pfingststraße 17.

**Uhren-
 Reparaturen**
 aller Art werden sach-
 männlich ausgeführt von
Karl Hebler
 Uhrmachermeister
 Moltkestraße 28
 Ecke Koonstr.

**Daniels Konfektions-
 Haus, Karlsruhe**
 Wilhelmstraße 34, 1. Tr.
 Neu eingetroffen:
 Gestr. Seiden-Jacken
 Schoßblusen
 Kinderkleider
 Kostüme
 Röcke

**Essig-
 Essenz**
 Adler-Drogerie
 Aug. Peter Nachf.

Umfärben
 von Stoffen und
 Kleidungsstücken.
 Annahmestelle:
Sch. Kanfer, Bäderstr. 5.

FERIENKURSE

für Gymnasiasten betr.!

Ich ersuche höflich, beabsichtigte Anmeldungen durch Einzelzeichnung in die in der Schule aufliegenden Listen recht frühzeitig bewirken zu wollen, insbesondere für den

STENOGRAPHIE-KURS,

damit die Lehrbücher rechtzeitig in genügender Anzahl bestellt werden können.

Bei dieser Gelegenheit mache ich nochmals auf die grossen Vorteile aufmerksam, die die frühzeitige Erlernung der Stenographie gerade späteren Studenten bietet; zumal in diesem Jahre, wo die wenigsten verreisen werden, können die Ferien kaum nützlicher verbracht werden.

OTTO AUTENRIETH, Grötzingerstr. 21 III.

Privatunterricht in Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rechtschreiben, Gedächtnislehre, Französisch, für Damen und Herren.

Nachhilfe für Schüler und Schülerinnen; Ferienkurse

Keine Strumpfnote mehr!

Damenstrümpfe zu enorm billigen Preisen von
 Nr. 5. — an sind zu verkaufen, solange Vorrat.
 Wiederverkäufer Preisermäßigung.

Wackerlin, Karlsruhe, Akademiestr. 11 II

10-20% Rabatt

auf alle

Sommerstoffe.

Verkauf von Reichsware.

Louis Luger

am Markt.

Zahnpraxis.

Karl Hitzfeld, Dentist

Durlach

Ecke Schloß- u. Weiherstr.

Sprechzeit:

Vorm. 8-12, nachm. 2-5 Uhr.

Sonntags und Feiertags

nur bei vorheriger Anmeldung.

Achtung!

Zu verkaufen 1 Wald-
 säge, 1 Kl. Kessel m. Gestell,
 Waschwindmaschine, 1 B.
 Holzschuhe.
 Lott, Napfenstr. 19, 1. St.

Glasfasern-Kochherd
 ist zu verkaufen. Zu er-
 fragen bei
 Degermann, Mühlstr. 5.

Ein Paar starke gelbe
 Kinderhüte, Größe 33,
 zu verkaufen. B. Fiegler,
 Wilhelmstr. 2, 2. St.

Damenstiefel
 neu, Nr. 37, prima Quali-
 tät zu verkaufen
 Frau Fröhlich, Auerstr. 11.

Ein Herren-Fahrrad
 ist zu verkaufen für
 175 Mk. bei
 Grimm, Schwanenstr. 10.

Zu verkaufen
 1 kleine Spühlutze, 100
 Lit. haltend, für Schreber-
 garten, Eisenblech, Preis
 10 Mk. Leo Weber,
 Kelterstr. 1.

Zu verkaufen
 2 P. Schnürstiefel, erste
 Sorte. Bach, Pfingststr. 44.

1 schöne Zuchtbästin
 belegt, ist zu verkaufen
 Sebaldstr. 5, Hth. III. I.

Flechtenleiden

jeder Art heilt gründ-
 lich und dauernd
Flechtenantifein.
 Deutsch. Reichspatent.
 Wiltberger & Co., Stutt-
 gart 94.

Ein ordentlicher Junge,
 der Lust hat das Blechnern-
 u. Installateurhandwerk
 zu erlernen, kann sofort
 eintreten bei
**H. Mertel, Blechnern-
 und Installateurmeister.**

Unständig. Mädchen
 kann Wohnung und Früh-
 stück erhalten
 Hauptstr. 8, Hth.

Nähmaschinen
 in allen Preislagen
 Reparaturen werden so-
 fort erledigt

Prima Nadeln :: Prima Del
Gegen Schaeffer
 Hauptstraße 81, Tel. 482.

Häute!

Felle! Därme!

Ich kaufe jede Art Häute
 und Felle von Gross- und
 Kleinvieh sowie Hasen- und
 Kaninchen (sowie nicht
 Beschlagnahmenveräu. jungen
 entgegenstehen) zu höchsten
 Preisen. Gleichheit einschle-
 ich alle Sorten Därme.
S. Hermann Real
 Häute, Felle u. Därme

Patentbackofen
 bereits neu, 1,15 x 0,82
 groß, zu verkaufen
**Wilh. Reeb, Biber-
 dingen.**

Guterhaltener
Gespänner-Wagen
 zu verkaufen
 Franz Wagner Ww.
 Gröbdingen, Friedrichstr. 30.

Verkauf
 6 St. schöne
 Legenten
 u. 1 Erpel,
 18er Brut.

**2 Leg-
 enten**
 und zu ver-
 kaufen
 Jägerstraße 36.

Silberhahn (roffert)
 mit vier 7 Wochen alten
 Jungen zu verkaufen
 Moltkestr. 15, 4. St. r.

**Gute Kuh u. Fahr-
 kuh, 37 Wochen traglich**
 mit dem 3. Kalb, unter
 zweien die Wahl, ist zu
 verkaufen
Griuwettersbach,
 Haus 179.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.



Kommenden Montag, den 14. Juli 1919, nachmittags 6 Uhr beginnend, findet unsere diesjährige

2. Haupt-Übung

am Hause des Herrn Bäckermeister Wilh. Förger, Ecke Moltke- und Werderstraße, statt. Sämtliche Mannschaften haben hierzu in vollständiger Dienstausrüstung auszurücken und wird ein vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet.

Die Signale zum Antreten werden eine halbe Stunde vorher durch unsere Hornisten wie üblich abgegeben.

Sammlung präzise 5 1/2 Uhr auf dem Marktplatz hinter dem Rathaus.

Unsere tit Ehren- und außerordentlichen Mitglieder werden zur Befichtigung dieser Übung und zum daran anschließenden Konzert im Amalienbadgarten freundlichst eingeladen.

Durlach, den 7. Juli 1919.

Das Kommando:

Herrmann Bull. Zul. Gerhardt.

Abends von 8 1/2 Uhr ab kameradschaftliche Zusammenkunft mit Familienangehörigen im Amalienbadgarten, woselbst Konzert unserer vollständigen Kapelle stattfindet.

Gartenbauverein Durlach



Am Sonntag, den 13. d. Mts. findet bei günstiger Witterung zur Beachtung der Gemüsekulturen auf den Hofgütern Lamprechtshof, Bavenhof und Hohenwetterbach ein

Ausflug

statt, wozu die Mitglieder nebst Familienangehörigen mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung eingeladen werden.

Abmarsch präzise 1 Uhr bei Gärtner Hertel. Der Vorstand.

Musik-Institut Durlach.

Bier öffentliche Prüfungen

im Saale des Gasthauses zur Birne.

Donnerstag, den 17. Juli, nachm. 4 1/2 Uhr (Ausbildungsklassen).

Freitag, den 18. Juli, nachm. 4 1/2 Uhr (Mittel- und Ausbildungsklassen).

Sonntag, den 20. Juli, vorm. 10 1/2 Uhr (Unterklassen).

Montag, den 21. Juli, nachm. 4 1/2 Uhr (Unterklassen).

Eintritt für sämtliche Prüfungen 1,50 M., Einzelkarten für je eine Prüfung 50 P.

in den Buchhandlungen Gohly und Mehtler. — Kinder unter 6 Jahren haben keinen Zutritt.

Sonntag, den 13. Juli

Tanz-Ausflug

der Tanzgesellschaft Herzog Karlruhe im Gasthaus zum „Lamm“ Durlach.

Anfang 4 Uhr.

Als Einlage: Auftreten des beliebten Salonhumoristen August Jacobi.

Freunde und Gönner der Gesellschaft freundlichst eingeladen.



Einladung

zur 21. ordentlichen Hauptversammlung des

Kaufmännischen Vereins Durlach G. B., Durlach,

am Donnerstag, den 31. Juli 1919, abends 8 Uhr, im Hotel-Restaurant „Badischer Hof“ (vorderes Nebenzimmer).

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Rechenschafts- und Kassenberichts sowie Entlastung des Vorstandes.

2. Neuwahl des Vorstandes und der übrigen Ausschussmitglieder.

3. Sonstige Anträge.

Die für Punkt 3 der Tagesordnung vorgesehenen Anträge sind spätestens bis 23. Juli ds. Js. beim Vorstand einzureichen. Die verehrlichen Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Durlach, den 12. Juli 1919.

Der Vorstand.

Ihre Verehrung zeigen an

Alfred Reebstein
Elisabeth Reebstein
geb. Schmitt

Mannheim,
Durlach, den 12. Juli 1919.

Kommunistische Partei (Spartakusbund)

Ortsgruppe Durlach.

Mitgliederversammlung

findet im „Bären“ am Montag, den 14. ds. Mts., abends 8 Uhr, statt und wird unter anderem Fr. Maier, deren Worte in der letzten Versammlung volle Anerkennung fanden, ihr aufklärendes Vortragen fortsetzen. Es dürfte sich deshalb das weibliche Geschlecht besonders dafür interessieren. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Das Aktionskomitee.

Durlach, 12. Juli 1919.

P. P.

Mit dem heutigen Tage ist die von mir betriebene

Weinwirtschaft „Marquards Weinstube“

in den Besitz des Herrn Konditors Erich Greiner u. Frau übergegangen und danke ich hiermit allen meinen werten Gästen und Lieferanten für das mir bewiesene Vertrauen, sowie für den Zuspruch und die Unterstützung meines Unternehmens.

Ergebenst

Hugo Zaspel.

Anschließend an obiges bitte ich die sehr geschätzte Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung, das meinem Herrn Vorgänger entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen und werde ich jederzeit bemüht sein, durch Abgabe von nur besten reinen Weinen und guten Speisen mir die volle Zufriedenheit meiner werten Gäste dauernd zu erhalten. Ferner mache ich darauf aufmerksam, daß ich neben der Weinwirtschaft noch ein Kaffee mit Konditorei errichtet habe, welches ich aufs beste empfehle.

Hochachtungsvoll

Erich Greiner u. Frau.

Zur Alten Residenz.

Sonntag, den 13. Juli, nachmittags 4 Uhr:

Humoristische Unterhaltung,

wozu freundlichst einladet

Jakob Fröhlich, Dir.

Zur geistl. Mitteilung,

daß ich unter heutigem an das hiesige Telephonnetz unter der

№ 91

angeschlossen bin.

Hochachtungsvoll

Anton Kilb

3. Deutschen Hof.

| | |
|---------------|------------|
| Mantelstoffe | Hemdentuch |
| Kleiderstoffe | Tennis |
| Schürzenzeuge | Solden |
| Batist | Satin |
| Damast | Cattune |
| Futter | Flanelle |

grau und schwarz empfiehlt zu billigen festgesetzten Preisen
Gust. Raquot, Jägerstr. 10.

Nähmaschinen-Nadeln, la. Qual.

für Langschiff — starke Nadeln

für Ringschiff — feine Nadeln

zum billigen Ausnahmepreis.

Schaeffer, Hauptstr. 51.

Bohnensteden

sind noch abzugeben bei

Herrmann Langendorf, Aue

Telephon 448.



Residenz-Theater

Durlach

im Saal „Grünen Hof“

Samstag, 12. bis einschl. Dienstag, 15. Juli 1919:

Die Tänzerin

Schauspiel in 4 Akten.

Die schwarze Hobeit

Lustspiel in 3 Akten.

Voranzeige

16.—18. Juli 1919:

Der tanzende Tor

In der Hauptrolle

Waldemar Pfänder.

50 Mk. Belohnung

wird demjenigen zugesprochen, der abhanden gekommene Uhr (Andanten) wiederbringt oder solche zweckdienliche Angaben macht, die zur Wiedererlangung führen.

Beschreibung: Altfilbern, Ziffernblatteinfassung, und Rückdeckel, erhabene Arbeit (stilisiertes Blattmuster), auf Ziffernblatt (obere Hälfte) steht Longines, auf der Rückseite des Rückdeckels in der Mitte kleiner Schild mit Namen „Hans“ eingraviert. Angaben an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.



Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Mitteilung, daß ich die

Wirtschaft zur Kanne

Blumenstraße 7

nunmehr wieder selbst übernehmen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste aufs beste zu bedienen.

Prima Weine. Schreyer'sches Bier.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein

Valentin Dümmler.

Durlach, 12. Juli 1919.

Geschäftserweiterung und Empfehlung.

Durch vollständige Neueinrichtung mit modernsten elektrischen Apparaten (von der Gasperre völlig unabhängig) bringe meinen neuzeitlichen

Damen-Frisier-Salon

in empfehlende Erinnerung.

Kopfwäsche mit reiner Teer- u. Kamillen-seife zu jeder Tageszeit. — Frisieren in und außer dem Hause. — Aufmerksamste Bedienung.

Hochachtungsvoll

Wilh. Brückel

Damen- und Herrenfriseur
Hauptstraße 77 — Durlach — Hauptstraße 77.

Gesellschaft

„Fidelitas“ Durlach.

Heute abend 8 Uhr

Monatsversammlung

im Lokal.

Vollzähliges Erscheinen

dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Ein Knabe verlor gestern

abend einen Geldbeutel

mit Inhalt u. Brotkrumen

von Kelterstr. bis Bäckerei

Letzterer. Abzugeben

Kelterstr. 15.

6 Monate alt, weiblicher

deutlich. Schäferhund

auf den Namen Schnucki

hörend Freitag nachmittag

entlaufen. Wiederbringer

Belohnung. Hauptstr. 80.

Kathische Tanzgesellschaft

Durlach.

Zu der am

12. ds. Mts.

stattfindenden

Tanzunter-

haltung im

Roten Löwen

des 1. und 2.

Kurfes, ladet Freunde

und Familienangehörigen

freundlichst ein

Der Tanzlehrer.

Anfang 8 Uhr.

Leeres Zimmer

zu mieten gesucht. Angeb.

unt. Nr. 743 an den Berl.

Wo kann Herr (Anfang)

abends zwischen 5 und

9 Uhr täglich ungefähr

1 Stunde Klavierüben.

Angebote m. Preisangabe

u. Nr. 771 an den Berl.